

Sören Schmidt-Bodenstein

LVGF SH - Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel

Vorsitzende
des Sozialausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Katja Rathje-Hoffmann
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Vorstandsvorsitzender

gesundheit@lvgfsh.de
Tel.: 0431 - 71 03 87 - 0
Fax: 0431 - 71 03 87 - 29

www.lvgfsh.de

Kiel, 26.01.2024

Per E-Mail

Stellungnahme der LVGF SH zum Antrag der SPD-Fraktion „Hitzeschutz in Schleswig-Holstein verbessern – Hitzeaktionsplan entwickeln“ (Drucksache 20/1171 (neu)), zum Alternativantrag der FDP-Fraktion „Versorgender Hitzeschutz auf der Basis des Grundgesetzes“ (Drucksache 20/1223) und zum Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Bevölkerung besser vor extremen Wetterbedingungen schützen“ (Drucksache 20/1236)

Sehr geehrte Frau Rathje-Hoffmann,

die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V. (LVGF SH) bedankt sich zunächst für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Die LVGF SH wurde 1966 gegründet und engagiert sich somit seit über 50 Jahren in den Themenfeldern Prävention und Gesundheitsförderung. Unsere Themenschwerpunkte erstrecken sich dabei vom gesunden Aufwachsen über das Leben und Arbeiten hin zum gesunden Älterwerden. Ein großes Anliegen ist uns die Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit, wobei wir insbesondere Personen in Situationen erhöhter Vulnerabilität, wie z. B. Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien oder erwerbslose Menschen, im Fokus haben.

Aktivitäten der LVGF SH im Setting Kita

Das Servicebüro Gesunde Kita der LVGF SH unterstützt Kitas landesweit und bietet Informationen, Beratung und Unterstützung für pädagogische Fachkräfte sowie Leitungskräfte rund um das Thema Gesundheit. Die von der LVGF SH angebotenen Fortbildungsveranstaltungen und eine jährlich ausgerichtete Fachtagung sorgen für eine landesweite Sichtbarkeit der LVGF SH unter den in Kitas tätigen Personen und tragen zu einer hervorragenden Vernetzung unserer Institution bei.

Im Rahmen verschiedener von der LVGF SH ausgerichteter Zielfindungsworkshops mit diversen Kitas in Schleswig-Holstein wurde das Thema (fehlender) Sonnenschutz von den Kita-Beschäftigten vermehrt als Aspekt genannt, welchen es in der jeweiligen Einrichtung zu verbessern gelte. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Regulationsfähigkeit für die Körpertemperatur bei Kindern noch nicht vollständig ausgebildet ist und Hautrötungen und Sonnenbrände in dieser Altersspanne das Risiko für

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V.
Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel

Rechtsform: eingetragener Verein
Sitz Kiel, Vereinsregister: VR 1615 KI
Vorsitzender: Sören Schmidt-Bodenstein
Geschäftsführung: Svenja Langemack

Evangelische Bank eG
IBAN: DE11 5206 0410 0006 4391 52
BIC: GENODEF1EK1
Finanzamt Kiel Nord; St.-Nr.: 20/292/80297

Die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung wird institutionell gefördert vom Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein.

eine spätere Hautkrebserkrankung erhöhen, sollte diese Personengruppe beim Thema Hitzeschutz besondere Beachtung finden. Ansatzpunkte können dabei die Montage von Rollläden oder Jalousien, das optimale Lüften und die Bepflanzung des Außengeländes mit Bäumen als Schattenspendler bzw. alternativ das Anbringen von Sonnensegeln, Sonnenschirmen oder Pavillons sein. Bei der Kleidung der Kinder sollte aufgrund der Hautempfindlichkeit auf langärmelige Kleidung, das Vorhandensein von Kopfbedeckungen und geschlossene Schuhe geachtet werden. Zusätzlich empfiehlt sich die Verwendung einer wasserfesten Sonnencreme mit einem hohen Lichtschutzfaktor.

In Bezug auf die Verhältnisprävention bietet es sich außerdem an, das Thema Sonnenschutz regelmäßig im Kita-Team und mit den Eltern zu thematisieren, sich als Erwachsene diesbezüglich vorsorglich zu verhalten, die Mittagssonne zu meiden, schattige Plätze zu bevorzugen und Trinkstationen aufzubauen. Zusätzlich sollte allen Beschäftigten der richtige Umgang mit Sonnenbrand, Sonnenstich und Hitzschlag bekannt sein (vgl. Fachbereich AKTUELL – Sonnenschutz in der Kindertagesbetreuung; DGUV, 2023).

Unterarbeitsgruppe der Landesrahmenvereinbarung zum Thema Klima

Mit dem Thema Hitzeschutz setzt sich die LVGF SH auf verschiedene Weise auseinander. So arbeitet eine im Rahmen der Landesrahmenvereinbarung gegründete Unterarbeitsgruppe, bestehend aus der LVGF SH, dem Ministerium für Justiz und Gesundheit und verschiedenen Sozialversicherungsträgern, unter Beteiligung kommunaler Akteure wie dem Klimaschutz-Netzwerk Schleswig-Holstein, an Möglichkeiten der gemeinsamen Umsetzung verschiedener Modellprojekte zum Themenschwerpunkt: „Klima und Gesundheit für die Menschen in Schleswig-Holstein“.

Hierbei werden derzeit zwei Ansatzpunkte verfolgt:

- 1) Planung, Umsetzung und Evaluation einer gesundheitsförderlichen Maßnahme zum Thema Hitzeschutz im Setting Kita in einer Modellkommune in Schleswig-Holstein
- 2) Planung und Umsetzung von Multiplikator*innen-Schulungen im Raum Schleswig-Holstein zu den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung für verschiedene Zielgruppen

Koordination von Austauschtreffen der Gesundheitsplaner*innen Schleswig-Holsteins

Die LVGF SH übernimmt weiterhin eine koordinierende Funktion bei der Ausrichtung von Austauschtreffen der Gesundheitsplaner*innen der Kommunen. Im Rahmen der Austauschtreffen sowie der sich derzeit mehr und mehr etablierenden regionalen Gesundheitskonferenzen werden die Themen Klimaschutz und Hitze ebenfalls erörtert. So richteten der Kreis Segeberg im November 2023 eine Gesundheitsförderungskonferenz mit dem Titel „Lebensqualität 60 Plus: Hitze und Sonneneinstrahlung“ und der Kreis Rendsburg-Eckernförde im April 2023 eine Gesundheitskonferenz mit dem Titel „Klima und Gesundheit“ aus.

Zusammenfassung

Insbesondere für das Setting Kita, in welchem die LVGF SH eine Vielzahl an Fortbildungsveranstaltungen und eine jährliche Fachtagung für das pädagogische Fachpersonal ausrichtet und somit über ein breites Netzwerk verfügt, steht die LVGF SH gern zur Verfügung, um das Thema Hitzeschutz vertiefend aufzugreifen.

Die oben genannten Ansatzpunkte (1) Planung, Umsetzung und Evaluation einer gesundheitsförderlichen Maßnahme zum Thema Hitzeschutz im Setting Kita in einer Modellkommune in Schleswig-Holstein und 2) Planung und Umsetzung von Multiplikator*innen-Schulungen im Raum Schleswig-Holstein zu den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung für verschiedene Zielgruppen), welche im Rahmen einer Kooperation mit den oben genannten Beteiligten umgesetzt werden sollen, könnten hier wegweisend sein.

Um alle betroffenen Personengruppen in den verschiedenen Settings in Bezug auf das Querschnittsthema Hitzeschutz im Blick zu behalten, empfiehlt die LVGF SH weiterhin, die Dokumentationen der genannten Gesundheitskonferenzen sowie das Klimaschutz-Netzwerk Schleswig-Holstein in weitere Planungen einzubeziehen.

Die LVGF SH wird sich auch weiterhin in diesem Bereich stark engagieren. Um Hitzeschutz über die öffentliche Infrastruktur hinaus bis ins Private umsetzen zu können, wünschen wir uns eine nachhaltige Begleitung und Unterstützung durch politische Vertreter*innen auf kommunaler und auf Landesebene.

—
gez. Sören Schmidt-Bodenstein
Vorstandsvorsitzender der LVGF SH